

Eigenversorgte und an jedes Einbruchsicherungs-Steuergerät anschließbare Außensirene By-alarm Plus, 2 piezoelektrische Lautsprecher, LED-Alarmanzeige, Spannungsversorgung 13,8 Vdc, AP-Einbau. Pufferbatterie nicht mitgeliefert. Montageschablone, Anlagenstatus-LED, Öffnungs-, Abreiß- und Schaumschutz, 4 programmierbare Töne, 2 programmierbare Zeitsteuerungen.

Die Sirene ist eigenversorgt und über einen Mikroprozessor gesteuert, der die fortwährende Überwachung aller Geräteparameter ermöglicht. Sie verfügt über ein Relais mit Wechselkontakt für die Anzeige von Sabotagen zur Integration mit den anderen Systemen, wogegen ein Störungsausgang die entfernte Steuerung etwaiger Störungen ermöglicht. Aktivierungs- (zum Beispiel mit 2 Drähten, 3 Drähten usw.) sowie Anzeigemodus können nach Belieben eingestellt werden. Die standardmäßigen Werkseinstellungen der Sirene können anhand der internen Tasten geändert werden.

ANSCHLÜSSE

2-Draht-Anschluss

Der klassische Verbindungsmodus, bei dem die Aktivierung der Alarmanzeige durch Fehlen des Versorgungs-Plus erhalten wird (siehe Abb. ANSCHLÜSSE - 2-Draht-Anschluss).

3- oder 4-Draht-Anschluss

Dieser Verbindungsmodus bietet eine größere Flexibilität in puncto Aktivierung/Deaktivierung der Sirene und einer zweiten Sirene (siehe Abb. ANSCHLÜSSE - 3- oder 4-Draht-Anschluss). Die Konfiguration der Parameter erfolgt in diesem Fall mit der Software By-alarm Plus Manager. **Aktivierung:** Kann durch Trennen des Versorgungs+ sowie über den Eingang START (vom Steuergerät gesteuert) ausgeführt werden.

Deaktivierung: Kann durch Anschließen des Versorgungs+ sowie über den Eingang STOP (vom Steuergerät gesteuert) ausgeführt werden.

Beide Eingangsklemmen START und STOP können nach Angaben des Abschnitts PROGRAMMIERUNG programmiert werden.

Die Unterbrechung jeder beliebigen Anzeige kann über den Eingang „STOP“ erfolgen. Der Eingang STOP unterbricht die Anzeigen nur solange, bis er aktiv ist. Wird dieser Eingang beispielsweise noch bei Vorliegen einer Aktivierungsursache deaktiviert, so kehrt die Sirene in den Anzeigestand zurück.

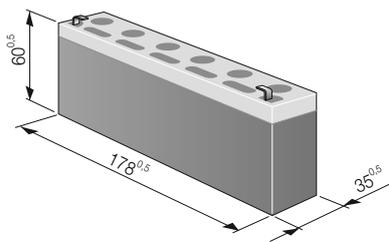
Die Abbildung veranschaulicht auch die Möglichkeit, gleichzeitig die Außensirene sowie eine etwaige Innensirene über den Wechselkontakt des Steuergeräterelais COM-NC-NO zu aktivieren: die Schaltung des Relais trennt das + von der Außensirene und stellt gleichzeitig das + der Innensirene bereit.

Andere Anschlüsse

Soll das Sabotagesignal auf das Steuergerät zurückgeführt werden, sind die Klemmen „7“ und „8“ der Sirene direkt an eine Klemme des Steuergeräts anzuschließen. Im Fall einer Sabotage öffnet sich der Kontakt an den Klemmen „7“ und „8“.

BATTERIE DER SIRENE (NICHT IM LIEFERUMFANG)

Diese Batterie versorgt die Sirene bei Manipulation bzw. Stromausfall an der Verbindungsleitung mit der übrigen Anlage. Sie muss immer vorhanden sein, da sie im Alarmfall die für die vorgesehene Lautstärke der Sirene und das Blinklicht erforderliche Energie liefert. Über 12 V Versorgung wird sie in Ladung gehalten.



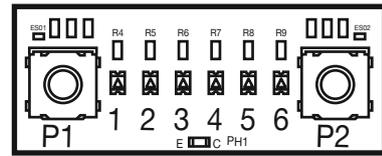
HINWEIS: Bei der Installation unbedingt die Polarität beachten (rot=plus, schwarz=minus). Bei entladener Batterie und einer Spannung unter 10,5 V wird die Wiedergabe der akustischen Anzeigen unterbrochen, die Leuchtanzeigen bleiben dagegen erhalten.

INSTALLATION

1. Geeignete Installationsposition des Geräts wählen. Die Sirene muss an einer ebenen Oberfläche und in einer schwer zugänglichen, dafür aber gut sichtbaren Position angebracht werden, damit sie vor Einbruchversuchen abschreckt.
2. Die Spannungsversorgung der elektrischen Anlage trennen.
3. Den Deckel abnehmen.
4. Die Kabel durch die Bohrung der Kabeleinführung einziehen
5. Zur Aktivierung des Abreißschutzes die Schraube in die entsprechende Bohrung einsetzen; darauf achten, dass der Mikroschalter tiefer liegt als die Schraube.
6. Die Pufferbatterie in das entsprechende Fach einlegen und unter Beachtung der richtigen Polarität verkabeln.
7. Die Sirene verkabeln.
8. Sicherstellen, dass die Werkseinstellungen den gewünschten Einstellungen entsprechen und sie gegebenenfalls ändern (siehe Kapitel PROGRAMMIERUNG). Die Sirene an die Spannungsversorgung anschließen; in dieser Phase bleibt die rote LED DL7 erleuchtet.
9. Den Deckel schließen, hierzu die Bohrungen zentrieren und mit den mitgelieferten Schrauben festdrehen. Der Sabotage-Mikroschalter schließt und die (rote) LED DL7 blinkt mit einem Zyklus 2 s für die Dauer von 20 s; nach dem Blinken ist die Sirene betriebsbereit und funktionsfähig.

PROGRAMMIERUNG

Die Sirene wird anhand der Tasten und LEDs auf der elektronischen Karte programmiert.



Die Programmiermenüs sind durch Blinkkombinationen der LEDs (von Nr. 3 bis Nr. 6) identifiziert. Auswahl und Bewegung innerhalb der Menüs erfolgen anhand der Tasten P1 und P2.

Die Programmierung wird erst nach der Phase der erstmaligen Spannungsversorgung vorgenommen; aus diesem Grund muss zunächst Folgendes feststehen:

- die Sirene darf nicht versorgt sein, d.h. Batterie und Spannungsversorgung müssen getrennt sein;
- der Sabotagekontakt muss geöffnet sein;
- das Steuergerät muss sich in einem Status befinden, der die Sabotage der Sirene ohne Auslösung des Alarms ermöglicht (zum Beispiel Steuergerät in Programmierung).

1. Den Deckel öffnen.
2. Die Sirene versorgen, die rote LED bleibt permanent erleuchtet.
3. Die Taste P1 3 s lang gedrückt halten; die LEDs blinken und weisen daraufhin, dass die Programmierung begonnen hat. Die Taste loslassen; die Einschaltkombination der LEDs bezeichnet das aktuelle Menü (wie in folgender Tabelle angegeben).
4. Um die Menüs bis zum gewünschten zu scrollen, die Taste P1 solange drücken, bis die jeweils damit verknüpfte Einschaltkombination der LEDs erscheint.
5. Zum Öffnen des gewünschten Menüs und der aktuellen Konfiguration die Taste P2 drücken und loslassen. Von nun an befindet man sich im Menü, wobei jeder anschließende Druck auf die Taste P2 die Änderung der gewählten und anhand der Blinkimpulse der LEDs gezeigten Konfiguration zur Folge hat.
6. Zum Beenden des aktuellen Menüs und zur Rückkehr auf die Wahl der Menüs die Taste P1 drücken und loslassen.
7. Zum Beenden der Programmierung und Speichern der vorgenommenen Einstellungen die Taste P1 3 s lang bis zum Aufblinken der LEDs gedrückt halten. Zum Beenden der Programmierung ohne Speicherung der vorgenommenen Einstellungen die Taste P2 3 s lang bis zum Aufblinken der Programmierungs-LEDs gedrückt halten oder ein Zeitintervall von 30 s ohne Tastenbetätigung abwarten.
8. Den Deckel schließen und die Installation fertigstellen.

Nachstehend sind alle Programmiermenüs sowie die entsprechenden Kombinationen der LEDs 3, 4, 5 und 6 aufgelistet. Die Spalte „Optionen“ enthält die für jedes Menü programmierbaren Einstellungen (die werkseitig aktivierten Optionen sind durch einen grauen Hintergrund gekennzeichnet).

Nr.	Menü				Option	Optionen											
	LED-Kombinationen					3	4	5	6	3	4	5	6	3	4	5	6
	3	4	5	6		●	○	○	○	●	○	○	○	●	○	○	○
1	●	○	○	○	Eingang START	Minus zum Anlegen	Plus zum Anlegen	Minus zum Abnehmen	Plus zum Abnehmen								
2	○	●	○	○	Eingang STOP	Minus zum Anlegen	Plus zum Anlegen	Minus zum Abnehmen	Plus zum Abnehmen								
3	●	●	○	○	Akustische Anzeige	Ton 1	Ton 2	Ton 3	Ton 4								
4	○	○	●	○	Maximale Dauer des Tons	3 Minuten	6 Minuten	9 Minuten	12 Minuten								
5	●	○	●	○	Aktivierung des Eingangs START	LED DL7	LED DL8	Blinkeuchte	Sirene								
6	○	●	●	○	Ausfall der Spannungsversorgung	Ausgang FAULT	Ausgang TAMPER	Blinkeuchte	Sirene								
7	●	●	●	○	Anzeige / Öffnen/Abreißen, Schaumschutz, thermischer Angriff	Ausgang FAULT	Ausgang TAMPER	Blinkeuchte	Sirene								
8	○	○	○	●	Komfortlicht auf Transition LED-Leitung	Aktivierung nur der LED DL8	Kombinierte Aktivierung der LED DL8, Blinkeuchte 10 s.	Aktivierung nur der Blinkeuchte 10 s.	/								
9	●	●	●	●	Wiederherstellen der Werkseinstellung	Werkseinstellung											

● = LED permanent erleuchtet ○ = LED blinkend ○ = LED aus

FUNKTIONSWEISE

Die Sirene löst verschiedene akustische und Leuchtanzeigen aus. Diese Anzeigen aktivieren sich entsprechend der Programmierung von Sirene bzw. Steuergerät. Jede Anzeige ist daher im Hinblick auf jeden ihrer Parameter programmierbar und kann einzeln, mit anderen Anzeigen kombiniert erfolgen oder deaktiviert werden.

ANZEIGEN

Blinkleuchte

Die Leuchtanzeige großer Stärke wird über ein Stroboskop-Blitzlicht ausgelöst. Die Blinkleuchte aktiviert sich mit einer Frequenz von 36 Lichtblitzen pro Minute im Fall einer Versorgungsausfalls (Schnitt der Spannungsversorgung „+“ und „-“), Sabotage oder bei Aktivierung über die Klemme „START“, falls diese dafür programmiert ist.

Im Modus Komfortlicht folgt die Blinkleuchte die Statuswechsel der Klemme „LED“ und bleibt für die Dauer von 10 s aktiv.

Status-LEDs

An den Seiten der Blinkleuchte befinden sich zwei AUX-LEDs, die für die Alarmanzeige sowie als Programmierhilfe verwendet werden können.

Die (rote) LED DL7 verhält sich bei der Programmierung wie folgt:

- Permanent erleuchtet = Programmierung wird bei offenem Deckel ausgeführt.
- Blinkend = Beenden des Programmiermenüs, Beginn der Unempfindlichkeitszeit gegenüber externen Reizen, nach deren Abschluss die Sirene ihren normalen Betrieb wieder aufnimmt.

Im Normalbetrieb wird die Status-LED auf die von der Klemme START (sofern dafür programmiert) ausgelöste Aufforderung aktiviert.

Die (grüne) LED DL8 verhält sich bei normalen Betrieb wie folgt:

- sie leuchtet bei Ansteuerung über die Klemme LED auf.
- sie leuchtet auf die von der Klemme START, (sofern dafür programmiert) ausgelöste Aufforderung auf.

Programmierungs-LEDs

Die LEDs 3, 4, 5 und 6 zeigen die aktuelle Programmierungsphase und das etwaige Speichern der vorgenommenen Einstellungen an.

Akustische Anzeige

Der (aus 4 verschiedenen Arten wählbare) Ton kann in Kombination mit den Leuchtanzeigen der Blinkleuchte programmiert werden.

AKTIVIERUNGEN DER SIRENE

Die Sirenen können vom Steuergerät sowie über die von der Sirene selbst ausgelösten Ereignisse aktiviert werden.

Die Aktivierungen enden bei Eintreten einer der folgenden Bedingungen:

- die Wiederherstellung des Ruhezustands
- das Verstreichen der maximalen Alarmzeit (unterbricht lediglich die akustische Anzeige)

Sireneneignisse

Die Sirene 03827 löst Ereignisse aus, die mit einer oder mehreren Anzeigen gekoppelt werden können.

Sireneneignis	Aktion/Anzeige
Ausfall der Spannungsversorgung	Programmierbar. Siehe Tabelle in Abschn. PROGRAMMIERUNG
Probleme mit der Batterie	Aktivierung Ausgang FAULT
Schaumschutz verschmutzt	Aktivierung Ausgang FAULT
Manipulationen der Sirene: - Öffnen des Deckels/Abreißen von der Wand - Schaumschutz - thermischer Angriff (schnelle Zu-/Abnahme der Temperatur; Thermolanze oder erzwungenes Gefrieren)	Programmierbar. Siehe Tabelle in Abschn. PROGRAMMIERUNG

Ausfall der Spannungsversorgung

Stellt den meist verwendeten Modus dar, zumal er mit wenigen Anschlüssen einen Eigenschutz selbst gegen den Schnitt der Drähte garantiert. In diesem Aktivierungsmodus löst die Sirene die Anzeigen immer dann aus, wenn sie den Ausfall der primären Spannungsversorgung erfasst. Die verfügbaren Anzeigen können je nach Bedarf programmiert werden.

LED-Eingang

Dieser (gegen Masse aktive) Eingang ist ein Hilfskanal, über den das Steuergerät eine Anzeige auf der (grünen) Status-LED DL8 aktivieren kann.



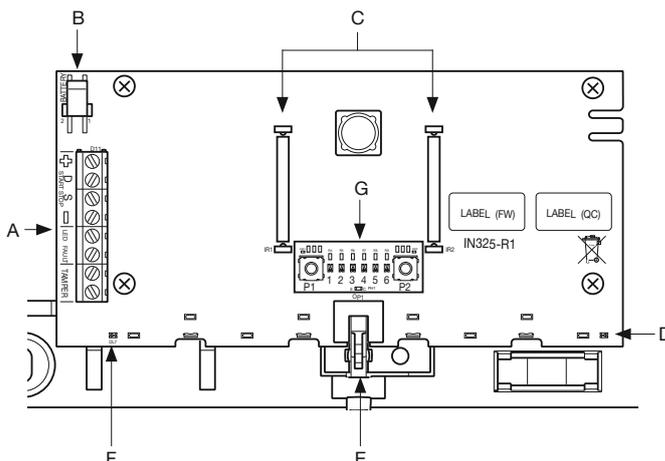
INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN.

Die Installation muss durch Fachpersonal gemäß den im Anwendungsland des Geräts geltenden Vorschriften zur Installation elektrischen Materials erfolgen.

MERKMALE

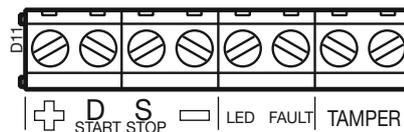
- Versorgungsspannung:
 - Nennspannung: 13,8 V
 - Bereich: 9 bis 16 V
- Stromaufnahme:
 - 220 mA im Betrieb
 - 140 mA im Standby
- Schalldruckpegel: 108 dB
- Tonfrequenz: 2 Hz/3000 Hz
- Blinkimpulse pro Minute: 36
- Einsetzbare Batterie: 12 Vdc 2,1 Ah Brennbarkeitsklasse UL94-HB

FRONTANSICHT (nach Öffnen des Deckels)



- A: Anschlussklemmen (für Details siehe Abb. KLEMMEN)
- B: Batteriekabel
- C: Schaumschutz
- D: Status-LED DL8 - Grün
- E: Manipulations-/Abreißschutz
- F: Status-LED DL7 - Rot
- G: Tasten P1, P2 und Programmierungs-LEDs

KLEMMEN



- + : Versorgungsplus. Führt bei 2-Draht-Anschluss auch die Funktion Alarmklemme aus.
- D/START : Klemme für die Aktivierung der Alarmanzeige mit programmierbarer Polarität.
- S/STOP : Klemme für die Deaktivierung aller Anzeigen mit programmierbarer Polarität.
- : Versorgungsminus.
- LED: Eingang für Aktivierung der LEDs.
- FAULT : Klemme für Störungsanzeige. Ist an einer als Schließer zu konfigurierenden Eingangsklemme zu verkabeln.
- TAMPER : Klemmen für Sabotageanzeige. Der Eingang TAMPER ist als Schließer zu konfigurieren

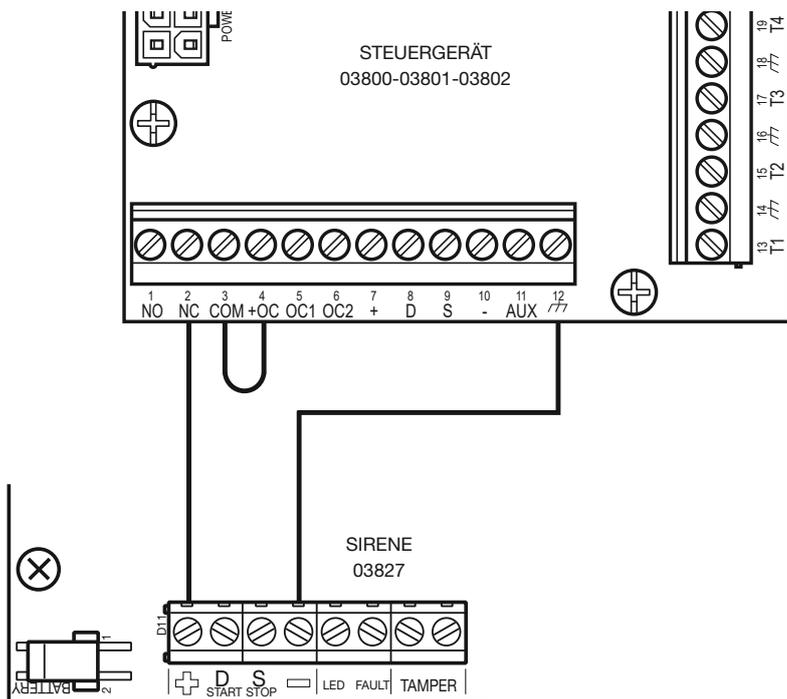
- 2 piezoelektrische Lautsprecher
- Stroboskopisches Blitzlicht als Blinkleuchte
- Öffnungsschutz
- Abreißschutz
- Kunststoffgehäuse
- Kontrolle und Aufladung der Batterie in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur
- 4 programmierbare akustische Anzeigen
- Alarm-Aktivierungseingang (START)
- Eingang für erzwungene Deaktivierung der Anzeigen (STOP)
- Aktivierungseingang Hilfs-Anzeige-LED (LED)
- Programmierbare Polarität der Eingänge START, STOP
- Ausgang für Sabotage-Anzeigen
- Ausgang für Störungsanzeigen
- Betriebstemperatur: -25..+60 °C
- Schutzart IP34
- Sicherheitsgrad: 2
- Umgebungsklasse: IV
- Abmessungen (L x H x T): 218 x 237 x 54,7 mm

NORMKONFORMITÄT.

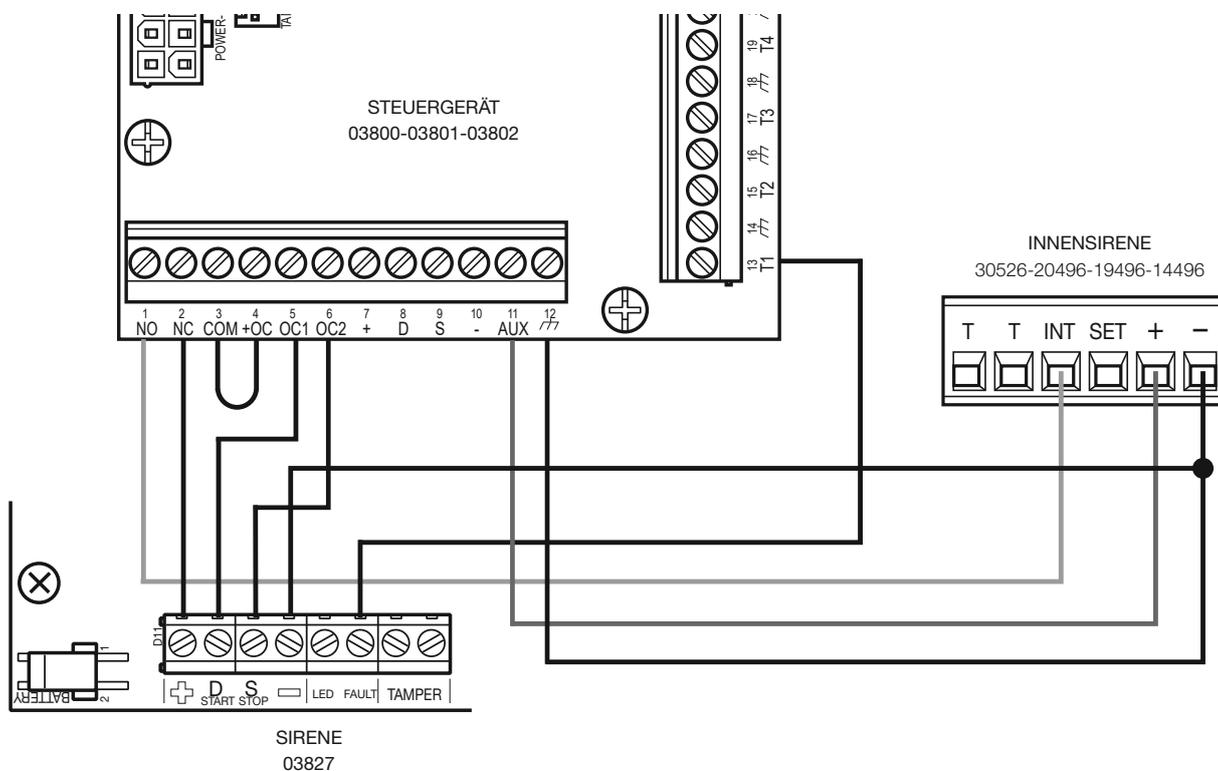
EMV-Richtlinie. RoHS-Richtlinie
 Normen EN 62368-1, EN 50130-4, EN 50130-5, EN 55032, EN 50131-4, EN IEC 63000.
 REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 – Art.33. Das Erzeugnis kann Spuren von Blei enthalten.

ANSCHLÜSSE

2-Draht-Anschluss

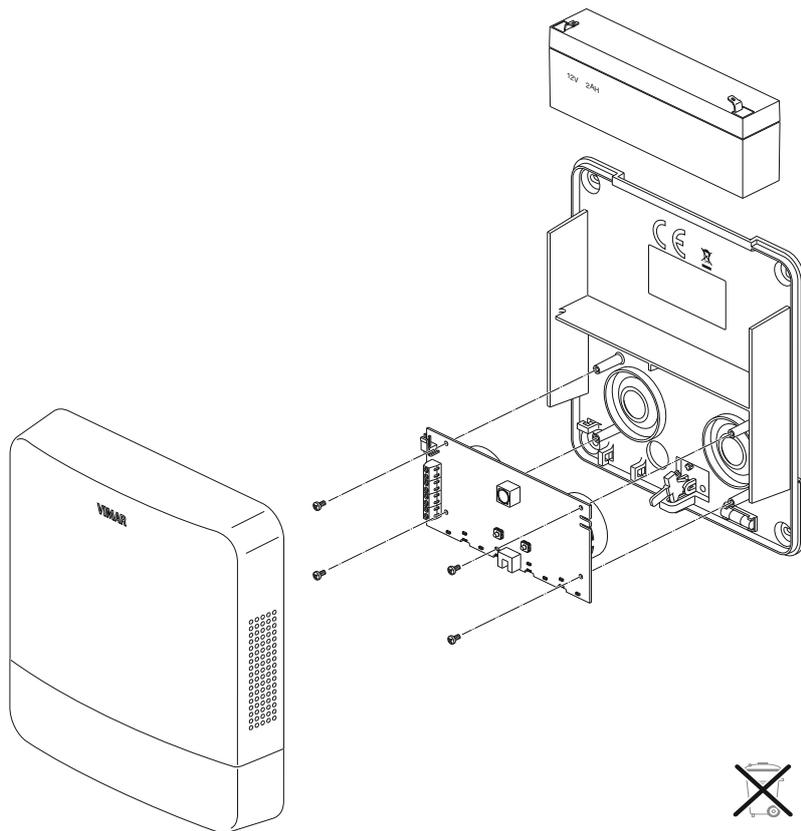


3- oder 4-Draht-Anschluss



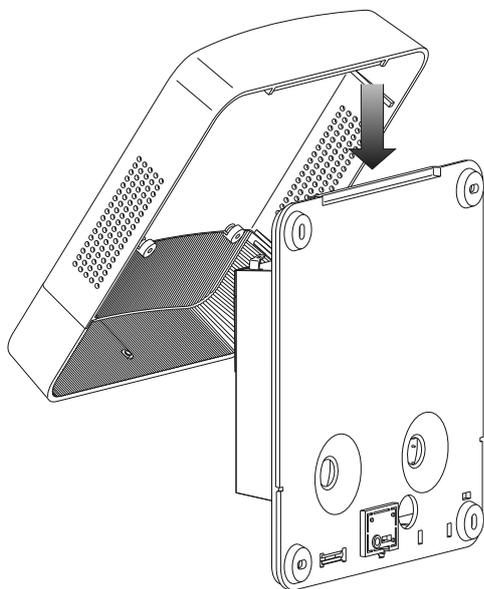
INSTALLATION

1.

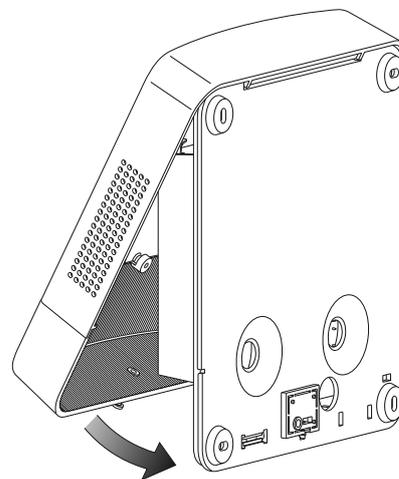


WARNUNG!
Die Altbatterien in den entsprechenden Containern für die getrennte Müllsammlung entsorgen.

2.



3.



WEEE-Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Benutzerinformation

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Gerät oder der Verpackung weist darauf hin, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer getrennt von anderen Abfällen zu sammeln ist. Der Benutzer muss das Altgerät bei den im Sinne dieser Richtlinie eingerichteten kommunalen Sammelstellen abgeben. Alternativ hierzu kann das zu entsorgende Gerät beim Kauf eines neuen gleichwertigen Geräts dem Fachhändler kostenlos zurückgegeben werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die zu entsorgenden Elektronik-Altgeräte mit einer Größe unter 25 cm bei Elektronikfachmärkten mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² kostenlos ohne Kaufpflicht eines neuen Geräts abzugeben. Die korrekte getrennte Sammlung des Geräts für seine anschließende Zuführung zum Recycling, zur Behandlung und zur umweltgerechten Entsorgung trägt dazu bei, mögliche nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Gesundheit zu vermeiden und fördert die Wiederverwertung der Werkstoffe des Geräts.